



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 14. Mai 2024

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

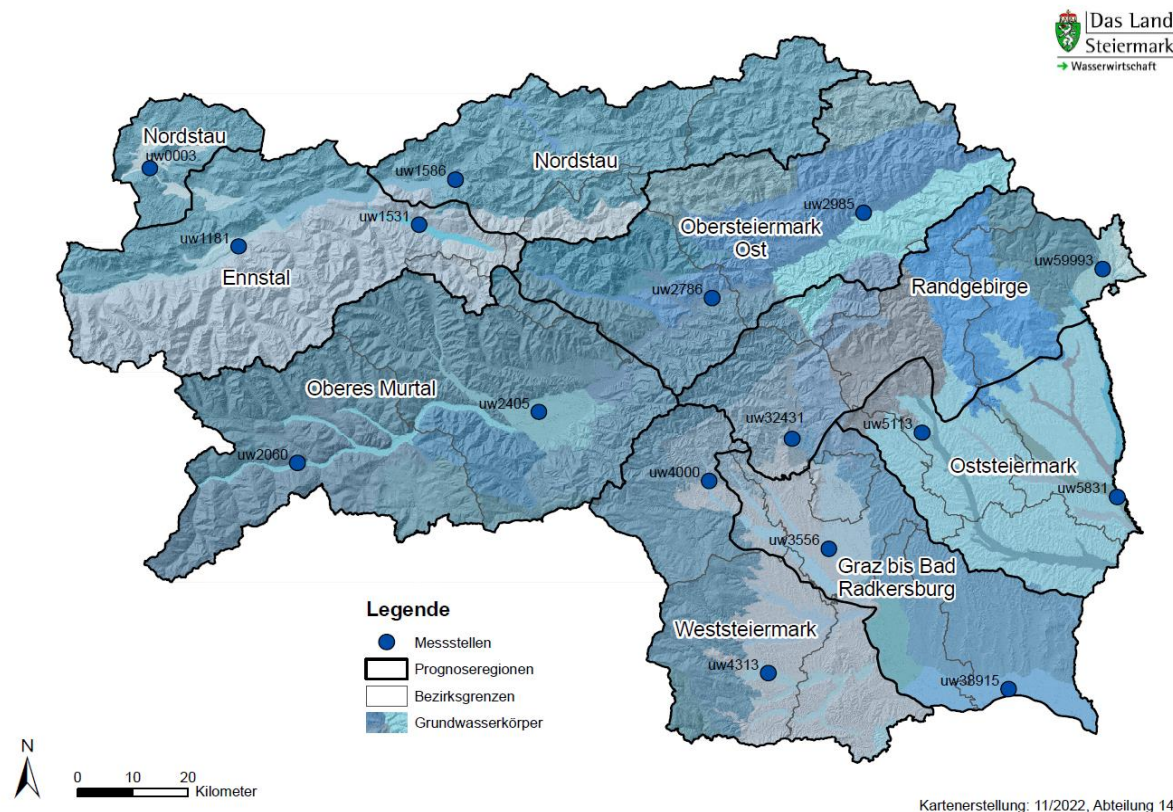
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

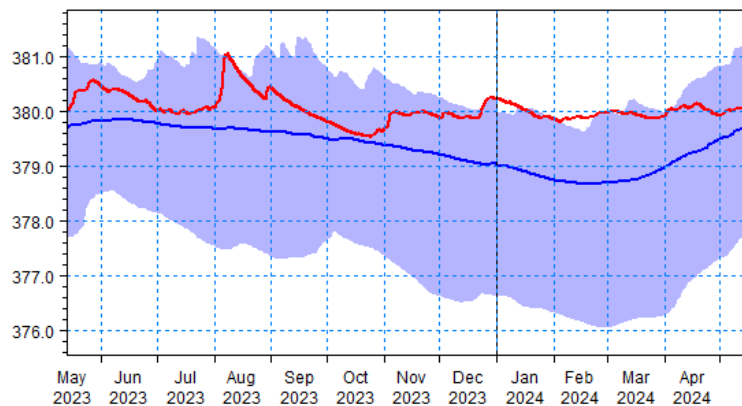
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



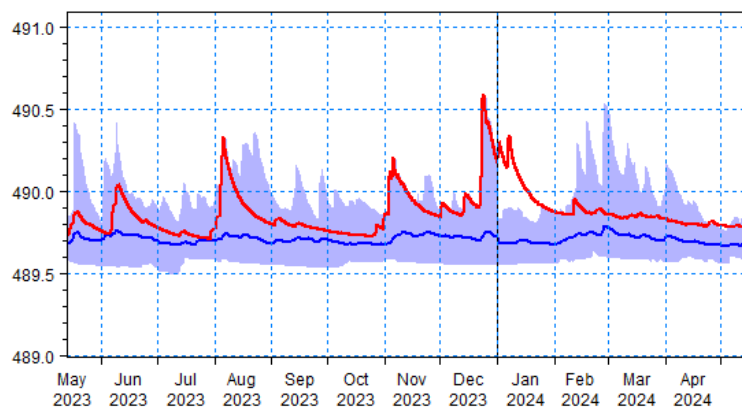
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

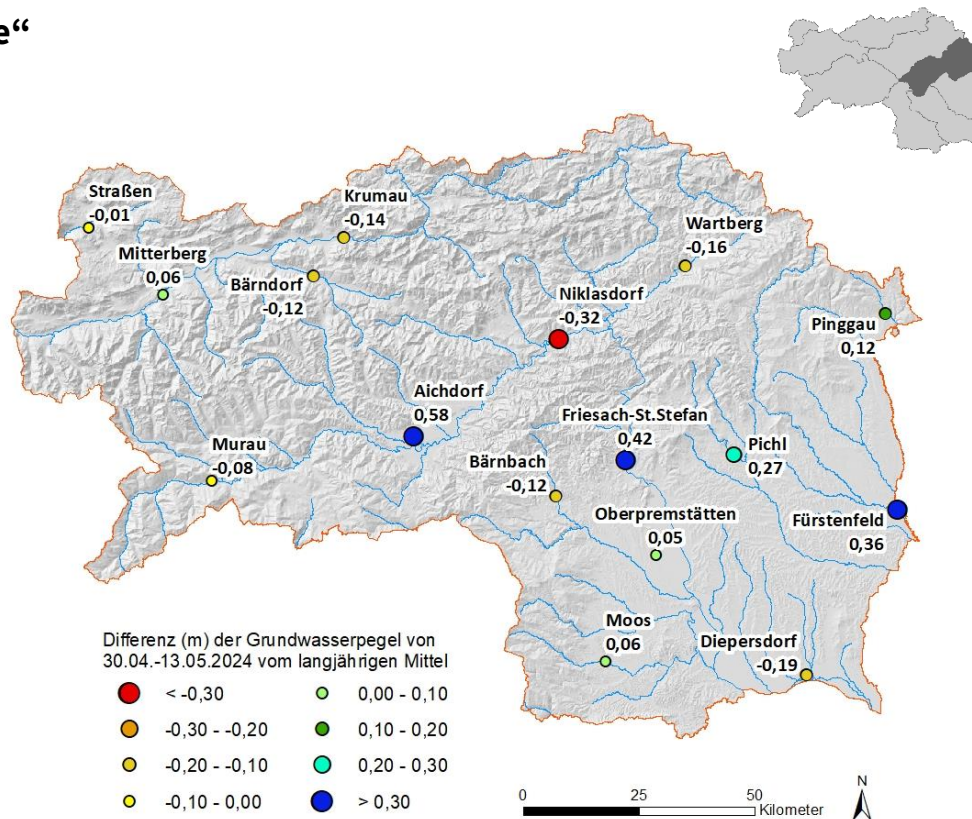
Dienstag, 14. Mai 2024



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten einen Anstieg von +0,12m in Pinggau und +0,42m in Friesach-St.Stefan.

Legende:

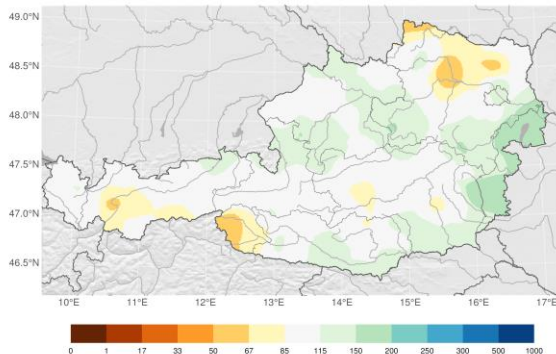
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

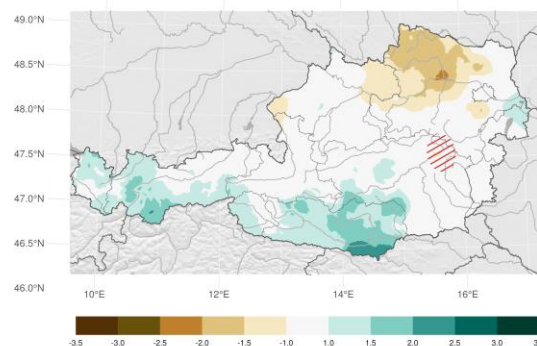
Dienstag, 14. Mai 2024



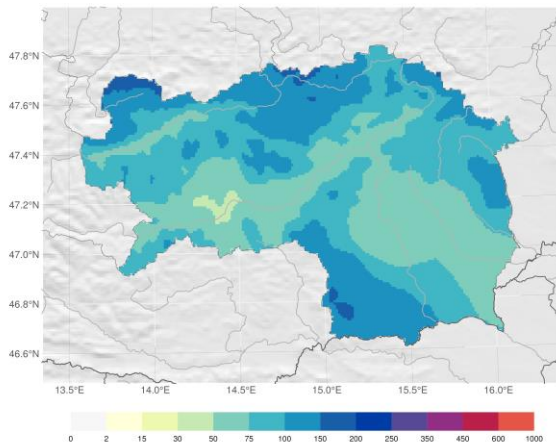
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



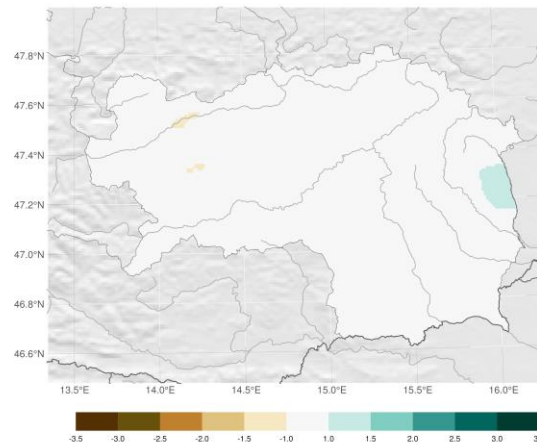
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.16



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 89.42 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.21



Zusatzinformationen

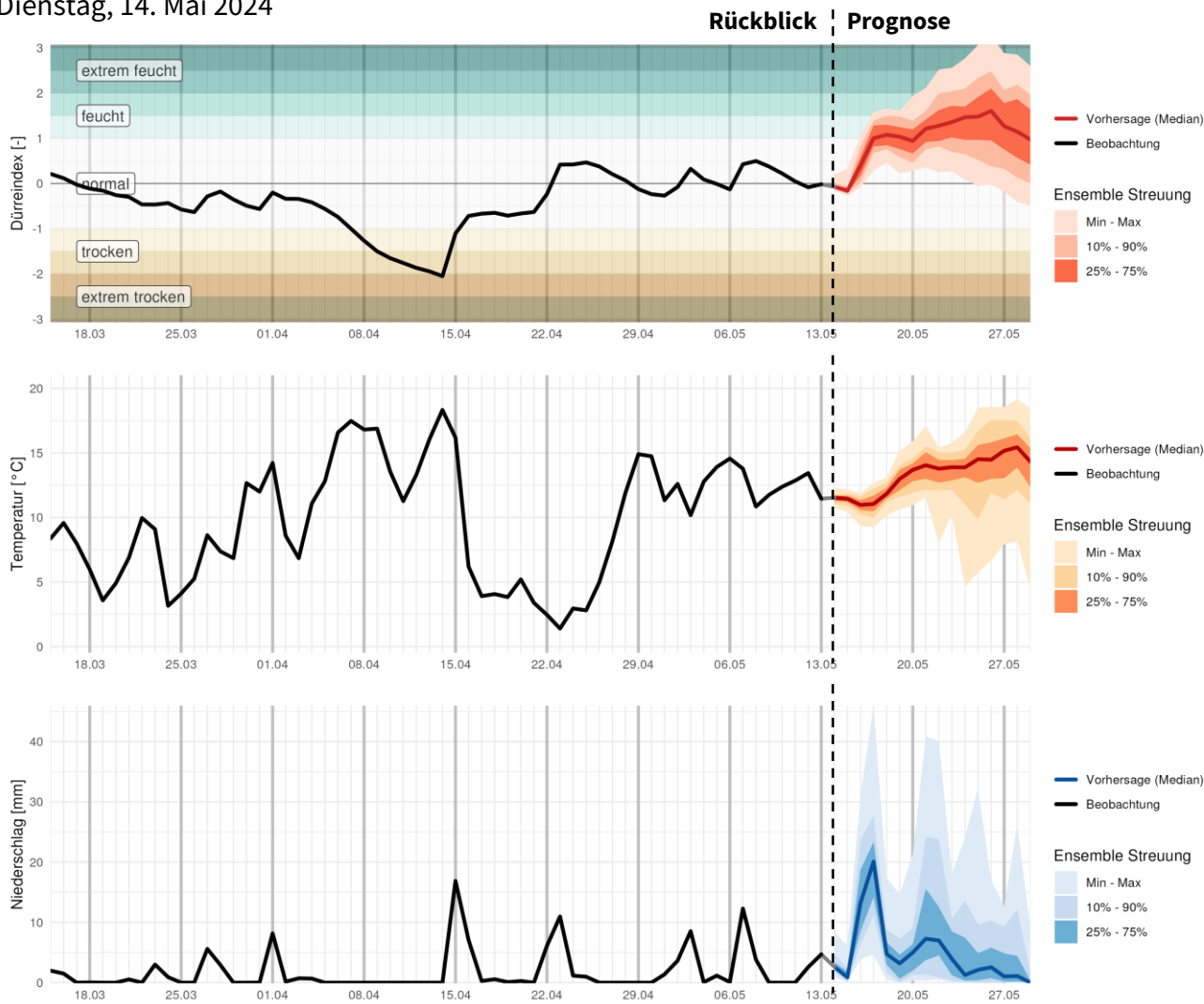
Die in Summe recht ausgeglichenen Niederschlagsverhältnisse der letzten 30 Tagen führen auch hinsichtlich des Dürreindex zu weitgehend neutralen Ergebnissen. Durchschnittlich fielen in der Steiermark rund 90mm, am meisten entlang der Alpennordseite sowie in der Weststeiermark. Über das Jahr gesehen bleibt der Index der klimatischen Wasserbilanz in der Steiermark auch weitgehend neutral, stellenweise um Grenzgebiet zu Kärnten noch leicht im zu feuchten Bereich.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 14. Mai 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 109 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 52,3 - 161,6 mm (Median 94 mm)

Zusatzinformationen

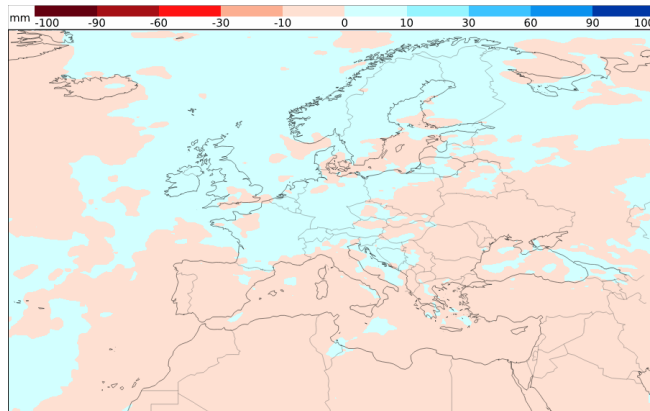
Nach der teils spätwinterlich kühlen Periode von Mitte bis Ende April stellte sich ab Mai normal temperierte Verhältnisse ein. Auch die Niederschlagsmengen blieben im normalen Bereich, wodurch sich der Index der klimatischen Wasserbilanz kaum veränderte und im normalen Bereich verblieb. In den kommenden Tagen bleibt es wechselhaft mit nennenswerten Niederschlägen, eine deutliche Tendenz in Richtung Anstieg des Dürreindex ist erkennbar. Die Wahrscheinlichkeit für ein Erreichen des zu feuchten Bereichs ist erhöht.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

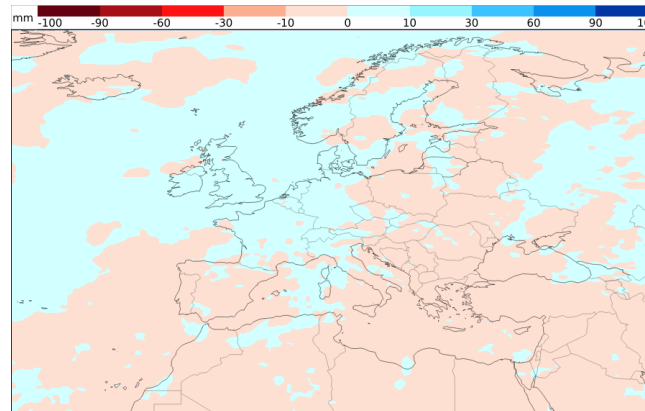
Dienstag, 14. Mai 2024



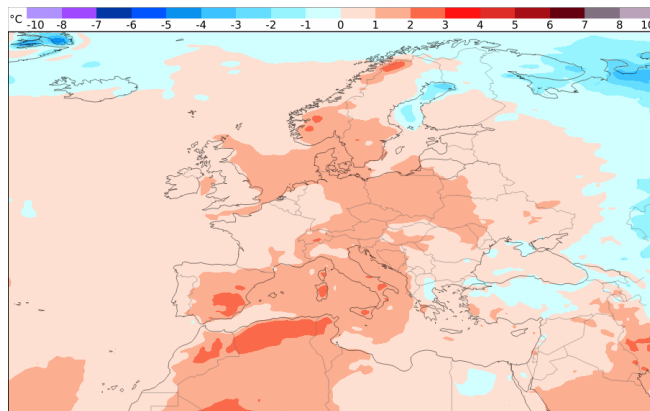
Niederschlagsentwicklung 27.05. - 03.06.
(Woche 3)



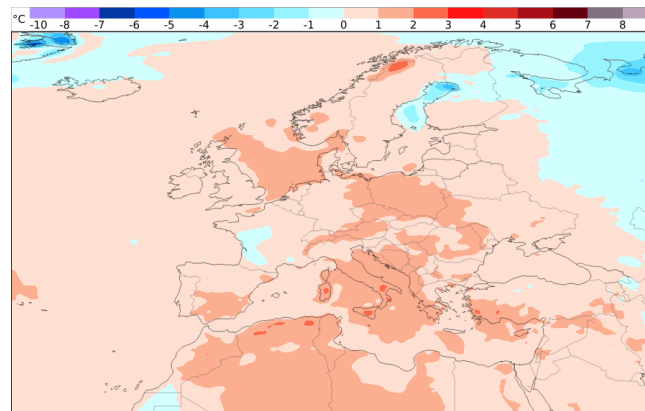
Niederschlagsentwicklung 03.06. - 10.06.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 27.05. - 03.06.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 03.06. - 10.06.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Temperaturentwicklung für die Vorhersagewochen 3 und 4 scheint aus jetziger Sicht im gesamten Ostalpenraum überdurchschnittlich zu sein. Eine Hitzewelle mit weitgehend niederschlagsfreien Verhältnissen zeichnet sich dabei aber nicht ab, die Niederschlagssignale sind eher neutral bis sogar leicht zu hoch.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).